

10 – Amt für Steuerung und Personal
- Kommunaler Sitzungsdienst -

- Antrag Nr 2108 / 2011 / SPD
- Anfrage Nr / /
- Frage zur Fragestunde von Stadtratsmitglied

THEMA : Fertigstellung Anbindung Heddenberg-
Eury-Röder-Str.

VORLAGETERMIN : 01.03.2012

Sitzung des Stadtrates / des Ortsbeirates Mainz-Heddenheim am 15.03.2012

I. U.

DEZ V über den Herrn Oberbürgermeister
zum o.g. Vorlagetermin mit der Bitte um

- Abgabe eines Berichtes / Sachstandsberichtes durch 21.12.11
- Stellungnahme / Beantwortung
- Abstimmung mit
- unterschriftsreife Vorlage für den Herrn Oberbürgermeister
- Stichworte zum Sachverhalt
- Entsendung eines Berichterstatters
- Kenntnisnahme und weitere Veranlassung

Stadtverwaltung Mainz Beigeordnete Katrin Eder							
02. Jan. 2012							
weiter an:							
Vorzimmer	Nehrbaf	Scholz					
Erlodigt	Z.w.V.	R.	Erlauf	Kopie	gesamt	Z.G.A.	
Termin:				Wvl.:			

II. zda / Wvl: 01.03.2012

Anlage

Mainz, 20.12.11
10 03 02 – Kommunaler Sitzungsdienst
I. A.

Medr

Stadtverwaltung Mainz 61 - Stadtplanungsamt 68-10-He-A-6 Eingang: 03. JAN. 2012									
Antrag	Dez	Z. d. A.		A	Wvl.		R		
Abt:	0			2	3	4			
SG:	0	2	3	4	5	6	7	8	9
SB:	0	1	2	3	4	5	6	7	8

61.1

Aktz.: _____

AUSZUG

aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim am 01.12.2011

Punkt 6**Fertigstellung Anbindung Hechenberg - Emy-Röder-Straße (SPD)**
Vorlage: 2108/2011

Ohne weitere Aussprache und unter Hinweis auf die Ausführungen zu Punkt 2 der Tagesordnung (Mittelstraße in Mainz-Hechtsheim) wird der Antrag einstimmig beschlossen mit der Bitte an die Verwaltung, zu den Punkten 1 und 4 des Antrages noch einmal Stellung zu nehmen.

Die Punkte 2 und 3 des Antrages wurden unter dem Punkt 2 der Tagesordnung ausführlich diskutiert und ein Ortstermin mit der Verkehrskommission vereinbart.

Zur Beglaubigung:


SchriftführungI. Der IVm.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere VeranlassungII. Z.d.A. / Z.d.f.d.A. / Wvl.: 01.03.2012

Mainz, 07.12.2011

Im Auftrag: 

Aktz.:

UMWELTDEZERNAT

AUSZUG**aus der Niederschrift über die Sitzung
des Ortsbeirates Mainz-Hechtsheim am 01.12.2011****Punkt 2****Mittelstraße in Mz-Hechtsheim
(Straßenverbindung Hechenberg - Emy-Röder-Straße)
hier: aktualisierte Planung im Abschnitt zw. Emy-Röder-Straße
und BAB-Brückenbauwerk
Vorlage: 1944/2011**

Zu diesem Tagesordnungspunkt begrüßt die Vorsitzende Herrn Werner von der Verkehrsabteilung des Stadtplanungsamtes, der den Ortsbeiratsmitgliedern noch einmal die aktualisierte Planung der Mittelstraße im Abschnitt zwischen Emy-Roeder-Straße und BAB-Brückenbauwerk vorstellt.

Die Beschlussvorlage der Verwaltung vom 03.11.2011 liegt den Ortsbeiratsmitgliedern vor.

Herr Werner weist noch einmal darauf hin, dass sich die neue Straßenverbindung Hechenberg - Emy-Roeder-Straße in zwei Teilabschnitte gliedert, die zum einen von der Stadt Mainz und zum anderen vom Landesbetrieb Mobilität geplant, gebaut und finanziert werden. Der städtische Teilabschnitt liegt zwischen Emy-Roeder-Straße und dem neuem BAB-Brückenbauwerk. Grundlage der Planung dieses Teilabschnitts ist der Bebauungsplan „Henkackertrasse (He 114)“ aus dem Jahr 2000. Die weiterführende Straßenverbindung ab diesem BAB-Brückenbauwerk in Richtung Hechenberg ist Maßnahme der Bundesstraßenverwaltung.

Herr Werner weist darauf hin, dass man im Großen und Ganzen die Wünsche des Ortsbeirates berücksichtigt hat und an der Mittelstraße ein Rechtsabbiegen in die Emy-Roeder-Straße jetzt möglich ist. Außerdem sei eine Beampelung an der Kreuzung Emy-Roeder-Straße / Mittelstraße vorgesehen sowie eine komplette Beleuchtung und ein Parkverbot für Lkw auf den Parkplätzen im Bereich des Finanzamtes.

Herr Werner geht in diesem Zusammenhang auch auf die Vor- und Nachteile einer Fahrradstraße ein mit dem Vorschlag, die nun vorliegende Planung zu verwirklichen, ein Jahr lang die Verkehrssituation zu beobachten und dann über eventuelle Änderungsvorschläge zu beraten, und zwar besonders im Hinblick auf die Parkplätze und die Fahrradstraße. Zu diesem Zeitpunkt sei auch der Ausbau der A 60 einschließlich der Anschlussstelle fertig gestellt und man könne sich dann auch hinsichtlich eines möglichen Schleichverkehrs ein genaues Bild machen.

Die Vorsitzende und der Ortsbeirat nehmen die Planung zur Kenntnis und bemängeln, dass auf dem durch den Landesbetrieb Mobilität Worms geplanten und gebauten Teilstück bereits Fakten geschaffen wurden, ohne den Ortsbeirat zu unterrichten, obwohl Vertreter des Landesbetriebs in der letzten Sitzung anwesend waren. Man hätte sich gewünscht, dass hier eine bessere Kommunikation zwischen Stadt und Land stattgefunden hätte und weist auf den Knotenpunkt „Am Schinnergraben / Am Hechenberg“ hin, wo bauliche Veränderungen dringend erforderlich sind, damit vor allem für die vielen Kinder mit ihren Fahrrädern eine reibungslose und vor allem gefahrlose Verbindung zu dem neuen Streckenabschnitt geschaffen wird.

Herr Werner wird dringend gebeten, einen Ortstermin mit allen Beteiligten anzuberaumen mit der Anmerkung, dass der Ortsbeirat in der Vergangenheit immer wieder auf die dortige Situation hingewiesen hat.

Herr Werner wird sich diesbezüglich auch mit der Projektgruppe in Verbindung setzen.

Aus den Reihen des Ortsbeirates wird in diesem Zusammenhang auch darauf hingewiesen, dass es an dem Fußgängerüberweg beim Rechtsabbiegen von der Geschw.-Scholl-Straße in die Emy-Roeder-Straße immer wieder zu gefährlichen Verkehrssituationen kommt, da die dortige Lärmschutzwand die Sicht behindert. Es sollte geprüft werden, ob der Fußgängerüberweg in Richtung Georg-Fahrbach-Straße verlegt werden kann, auch im Hinblick auf die dortige neue Infrastruktur, die sich durch den Rewe-Markt ergibt.

Herr Werner sagt zu, sich mit Herrn Beck die Situation vor Ort anzusehen.

Die Vorsitzende bedankt sich bei Herrn Werner für die ausführliche Unterrichtung und die Beantwortung der gestellten Fragen.

Zur Beglaubigung:


Schriftführung

i. Ort V
m.d.B. um Kenntnisnahme
 weitere Veranlassung

ii. Z.d.A. / Z.d.Ifd.A. / Wvl.: _____

Mainz, 14.12.2011

Im Auftrag: 



Ortsbeiratsfraktion Mainz-Hechtsheim

Ortsverwaltung
Mainz-Hechtsheim
Frau Ortsvorsteherin
Ursula Groden-Kranich

55129 Mainz

23. Nov. 2011.

**PRÜFANTRAG ZUR SITZUNG DES ORTSBEIRATS AM 1. DEZEMBER 2011
"FERTIGSTELLUNG ANBINDUNG HECHENBERG – EMY-RÖDER-STRASSE"**

Die neue Mittelstraße als Wegeverbindung zwischen Hechenberg und Emy-Röder-Straße gliedert sich in zwei Teilabschnitte, die zum einen vom Landesbetrieb Mobilität zum andern von der Stadt Mainz geplant und gebaut werden.

Die SPD-Fraktion hat mehrfach vor Monaten darauf hingewiesen, dass besonders die Kreuzung Schinnergraben/Hechenberg, die vom Landesbetrieb Mobilität verantwortet wird, als besonderer Gefahrenpunkt bei diesem Ausbau beachtet werden muss. Die jetzige Ausführung wurde dem Ortsbeirat in der Planung zu keinem Zeitpunkt erläutert, sondern ist bereits ausgeführt, d. h. es wurden hier ohne Einbeziehung des Ortsbeirats Tatsachen geschaffen. Besonders der Übergang der Fahrradstraße Hechenberg zum neuen Radweg, stellt für die Verkehrsteilnehmer, insbesondere für Fußgänger und Fahrradfahrer eine große Gefährdung dar.

Daher möge die Verwaltung prüfen:

- ✗ 1. Weshalb wurde weder die ursprüngliche noch die geänderte Bauplanung dem Ortsbeirat vorgestellt?
2. Der Übergang zum bereits fertiggestellten, hochliegenden Radweg, östlich gelegen, ist für den Fahrradverkehr in die nördliche Richtung aus den Straßenbereichen Bahnweg (Kreuzung nicht einsehbar), Schinnergraben (Kreuzung muss diagonal gequert werden), Hechenberg (Kreuzung muss diagonal gequert werden) unfallträchtig. Zumal alle Fahrradfahrer, die den fertiggestellten Radweg benutzen wollen, müssen wegen der Höhe des Bordsteins auf der neugeschaffenen zweispurigen Straße vom Rad absteigen, oder hält die Verwaltung die verwendeten Randsteine für niedrig genug, um sie zu überfahren?
3. Ist die Verwaltung mit uns der Auffassung, dass dieser Knotenpunkt insbesondere für Kinder sehr gefährlich ist? Erfahrungsgemäß wurde diese Verkehrsachse in der Vergangenheit sehr stark von Schulkindern genutzt. Zwischenzeitlich wurde außerdem an dieser Verkehrsachse ein weiteres Gymnasium angesiedelt.
- ✗ 4. Bedauerlicherweise wurde der o. a. Bauabschnitt auch nicht von den anwesenden Mitarbeitern des LBB in der Ortsbeiratssitzung am 20.10.2011 erläutert. Weshalb waren diese dann überhaupt anwesend?

gezeichnet
Iris Katiowski, Fraktionssprecherin